

Anfragen und Anregungen, Einwohnerfragestunde, OR Engter, 6. Sitzung v. 02.02.2023

TOP 5

Aus der Einwohnerschaft gibt es Beschwerden, dass die Straßen im Bereich Gartenweg/Eicker Weg in einem sehr schlechten Zustand seien, weil dort viele LKW durchfahren würden, gerade auch wieder aktuell aufgrund der Großbaustelle.

Baudirektor Müller weist darauf hin, dass der Betriebshof das Stadtgebiet regelmäßig abfährt, die Missstände aber nur nach und nach abarbeiten kann. Die Problematik wird an den Betriebshof weitergegeben.

Antwort durch Herrn Hentze, Betriebshof, am 15.03.2023:

Der Bankettbereich im Verlauf Gartenweg wird kurzfristig ausgebessert. In Höhe der Baustelle wird das Bankett durch die Baufirma Instand gesetzt. Die ausführende Firma wurde hierüber informiert.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob durch straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen eine zeitweise Durchfahrtsbeschränkung für LKW erwirkt werden kann, damit diese nur von der Bramscher Allee bis zur entsprechenden Baustelle fahren können, dort wenden, und auf demselben Wege wieder herausfahren müssen. Diese Frage wird an Herrn Plewa und Herrn Otte weitergegeben.

Antwort durch Herrn Otte, FB 2, am 18.04.2023:

Im Rahmen der Prüfung möglicher Maßnahmen wurde der Stadt Bramsche mitgeteilt, dass das erhöhte LKW Aufkommen aus der Anlieferung von Beton resultierte. Diese Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen erscheinen somit als nicht mehr erforderlich.

Auf die Nachfrage eines Einwohners, wann die Straße Kapshügel endausgebaut wird, entgegnet Baudirektor Müller, dass alle Straßen in der Regel dann einen Endausbau bekommen, wenn die Baumaßnahmen weitestgehend abgeschlossen sind. Da es im Bereich Kapshügel aber noch eine Erweiterung geben wird, ist ein Endausbau derzeit nicht geplant.

Ein Einwohner bittet darum, den Parkplatz im Einmündungsbereich Venner Straße/Im Faldieke reinigen, und die Hecke schneiden zu lassen. Zudem seien im dortigen Bereich, und im Bereich der Straße Im Alten Dorf, Abläufe und Gullys verstopft, die dringend gereinigt werden müssten.

Antwort durch Herrn Hentze, Betriebshof, am 15.03.2023:

Die Anregungen zum Parkplatz im Einmündungsbereich Venner Straße/Im Faldieke wurden in der 11KW erledigt.

Das gelte ebenfalls für den Parkplatz an der Grundschule. Dieser müsse ebenfalls dringend gereinigt werden.

Antwort durch Herrn Hentze, Betriebshof, am 15.03.2023:

Hierbei handelt es sich wohl um den Busparkplatz am Schleptruper Kirchweg der von uns, und dem Hausmeister Jürgen Weber gereinigt wird. Die Reinigung ist erfolgt.

Baudirektor Müller sagt zu, dass alle Punkte aufgenommen, und entsprechend weitergeleitet werden.

TOP 7

Der Zustand der Fläche vor dem Glascontainer im Bereich der Straße „Im Masch“ ist nach wie vor nicht zufriedenstellend. Baudirektor Müller sagt zu, sich persönlich ein Bild machen zu wollen. Ggfs. muss über einen anderen Standort nachgedacht werden. Man werde sich auch seitens des Ortsrates dazu Gedanken machen.

TOP 8

ORM Brüggemann erkundigt sich nach geplanten baulichen Einengungen auf 3,50Meter der im folgenden genannten Brückenbauwerken über die A1.

<u>Bauwerksnummer:</u>	<u>Maßnahme:</u>
3514504 „K160“	- bauliche Einengung auf 3,50m Breite - Z253 mit ZZ40t (im Zulauf mit Meterangabe); Z208/308 - Geschwindigkeitsbegrenzung 70 bzw. 50 km/h (Kreisstraße)
3514505 „Im Ahrensfeld“	- bauliche Einengung auf 3,50m Breite - Z253 mit ZZ16t (im Zulauf mit Meterangabe); Z208/308
3514511 „Am Gortemasch“	- bauliche Einengung auf 3,50m Breite - Z253 mit ZZ16t (im Zulauf mit Meterangabe); Z208/308
3514518 „K147“	- bauliche Einengung auf 3,50m Breite - Z253 mit ZZ40t (im Zulauf mit Meterangabe); Z208/308 - Geschwindigkeitsbegrenzung 70 bzw. 50 km/h (Kreisstraße)

Er möchte wissen, wie die Verengungen verkehrssicher geregelt werden sollen, und wie lange sich die Sperrungen hinziehen werden. Er hält zum Beispiel eine Regelung nur durch Verkehrszeichen als nicht ausreichend, und schlägt eine Regelung durch Lichtzeichenanlagen vor. Baudirektor Müller sichert zu, dazu weitere Informationen zusammenzutragen, und weiterzuleiten.

Antwort durch Herrn Plewa, FB 2, am 15.02.2023:

mit Schreiben vom 21.09.2022 an die Autobahn AG halten wir für die qualifizierten Kreisstraßen „K 160 und K 147“

nach Rücksprache mit den Straßenbaulastträgern eine verkehrsgesteuerte LSA als erforderlich.

Inwieweit eine reine Beschilderung an den Brücken „Im Ahrensfeld und Am Gortemasch“ ausreichend sein wird, bleibt abzuwarten. Die Option, dort ebenfalls eine LSA anzuordnen, behalten wir uns vor. Eine Antwort der Autobahn AG zu unserer Stellungnahme vom 21.09.2022 liegt bis heute nicht vor.

ORM Tepe regt an, entlang der Bramscher Allee bis zum Kreisel Sträucher anzupflanzen. Derzeit sei dort nur Beikraut zu finden.

Das Anliegen wird weitergegeben.

Antwort durch Herrn Miete, FB 4, am 20.04.2023:

Die Bepflanzung entlang der Bramscher-Allee bis zum Kreisel hat sich nicht gut entwickelt. Eine Neuanpflanzung wäre angebracht. Es ist allerdings zu prüfen, ob sich Sträucher an dieser Stelle eignen oder eine andere Bepflanzung eingesetzt werden sollte.

OBM Seeleib möchte bezüglich der schon lange angestrebten Bushaltestelle an der Bramscher Allee frühzeitig informiert werden, wann die neuen Buslinien festgelegt werden. Jeden Morgen fahre dort ein Schulbus durch, da müsse es doch auch möglich sein, dort eine Bushaltestelle einzurichten. Das Anliegen wird erneut an die Verwaltung, Herrn van de Water, weitergegeben.

Antwort durch den FB 4, Herrn van de Water am 22.02.2023:

Die Buslinien werden nicht neu angelegt.

Es gibt immer noch keine Buslinie, die auf der Bramscher Allee verläuft.

Bei den Bussen auf der Bramscher Allee handelt es sich um Leerfahrten außerhalb des Taktverkehrs und Linie!

TOP 9

Aus der Einwohnerschaft kommt die Bitte, an der Bank im Bereich der Spurbahn Im Faldieke/Im Bohnenrott, und zwar genau in der Kurve hinter der Firma Leiber, einen Mülleimer aufzustellen. Dort gebe es immer wieder Müllansammlungen. Der Wunsch wird an den Betriebshof weitergegeben.

Antwort durch Herrn Hentze, Betriebshof, am 15.03.2023:

Zu Top9. Ein zusätzlicher Mülleimer wird zeitnah an der Bank Im Faldieke/Bohnenort aufgestellt.

Ein Einwohner berichtet, dass von der Trockenmauer entlang der Bramscher Allee, ab Rolkers Kamp bis zum Kreisel, und auch ein Stück dahinter, immer wieder Steine heruntergenommen, und bei ihm aufs Dach geworfen werden. Er weist darauf hin, dass herumliegende Steine auch eine Gefahr für die Benutzer des Gehweges darstellen, dort fahren auch Kinder mit Fahrrädern. Er regt an, die Trockenmauer abzudecken, damit eine Entnahme der Steine nicht mehr möglich ist.

Baudirektor Müller sagt zu, die Problematik weiterzugeben.

Antwort durch Herrn Haslöwer, Betriebshof, am 03.04.2023:

Zur Klärung dieser Angelegenheit wird eine externe Firma beauftragt.

Eine Einwohnerin berichtet, dass immer wieder Jugendliche mit Mofas und Rollern den Spielplatz und den Grünstreifen im Bereich Margeritenweg befahren, und dort auch schon Spielgeräte zerstört wurden, und fragt, ob man dort Sicherungsmaßnahmen vornehmen kann. Baudirektor Müller schlägt vor, die Mobile Jugendarbeit über diesen Treffpunkt zu informieren. Vor einiger Zeit in Lappenstuhl und Ueffeln aufgetretene derartige Schwierigkeiten habe man darüber gut in den Griff bekommen. Wichtig wäre allerdings, wenn man die Mobile Jugendpflege im Vorfeld darüber informieren könnte, zu welchen Zeiten sich die Jugendlichen dort treffen. Das Problem werde aber weitergegeben.

Antwort durch Stadtjugendpflege, Stefanie Uhlenkamp, am 12.04.2023:

Die beschriebene Örtlichkeit (Spielplatz und Grünstreifen am Margeritenweg in Engter) wurde mehrfach von der Sozialarbeiterin Maria Springwald / mobile Jugendarbeit (Bistum Osnabrück) aufgesucht. Zum Beispiel konnten weder am 10.02. noch am 18.02. junge Menschen dort angetroffen werden. Auch waren keine Spuren von Vandalismus zu erkennen. Es wurde Kontakt zum

Ortsbürgermeister aufgenommen, welcher die Kontaktdaten von Frau Springwald an die besorgte Bürgerin weitergegeben hat, damit ein direktes Gespräch geführt werden kann. Bislang gab es keine Rückmeldung. Im Jugendtreff Engter hat der städtische Jugendpfleger Sören Schwarze mit den Besucher:innen Gespräche bezüglich der Örtlichkeit und der gemeldeten Vorkommnisse geführt. Der Spielplatz am Margeritenweg ist nicht als Treffpunkt für motorisierte junge Menschen bekannt. Um der Sache weiter nachgehen zu können, wäre ein direkter Kontakt mit Betroffenen wichtig.

Eine Einwohnerin bemängelt die sehr helle neue Straßenbeleuchtung im Bereich Gartenweg/Winkelstraße, und möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, jede zweite Straßenlaterne ab einer bestimmten Uhrzeit für die Nacht abzuschalten.

Die Problematik soll an die Stadtwerke weitergegeben werden.

Antwort durch Stadtwerke Bramsche, Herrn Raming, am 11.02.2023:

Wir haben diese Woche im betroffenen Bereich Gartenweg/Winkelstr. die LED-Beleuchtung um 50 % reduziert. Ich habe die Beleuchtung heute um ca. 07:30 Uhr kontrolliert und finde das sie jetzt angemessen schwächer leuchtet. Das Problem sollte somit erledigt sein.

Eine Anliegerin des Gartenweges beschwert sich, dass die Grünfläche vor ihrem Haus in 4 Jahren nicht einmal gepflegt wurde, und die Anwohner das nicht mehr leisten könnten. Auch die Bäume müssten dringend geschnitten werden.

Baudirektor Müller sagt zu, auch diese Dinge entsprechend weiterzugeben. Die Bäume allerdings würden regelmäßig kontrolliert.

Antwort durch Herrn Hentze, Betriebshof, am 15.03.2023:

Bzgl. der Grünflächenpflege am Gartenweg gibt es nach derzeitigen Kenntnisstand keine Flächen die durch den Betriebshof oder einer von uns beauftragten Fremdfirma gepflegt werden.

Ein Einwohner klagt auch über die unübersichtliche Ein- und Ausfahrtsituation vom Gartenweg in die Straße In der Reute, und schlägt vor, dort einen Spiegel installieren zu lassen. Auch das werde man entsprechend weitergeben, sichert Baudirektor Müller zu.

Antwort durch Herrn Otte, FB 2, am 18.04.2023:

Die Situation wird im Rahmen des Außendienstes kontrolliert. Sollten Maßnahmen nötig sein, werden diese mit der Polizeiinspektion Osnabrück im Nachgang abgestimmt.

ORM Brüggenmann beschreibt die Problematik, dass die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet von Bramsche sehr unterschiedlich sei. An einigen Straßen sei sie viel zu hell, an anderen viel zu dunkel. Er möchte wissen, warum das nicht einheitlich geregelt werden könne.

Baudirektor Müller entgegnet, dass die neuen LED-Laternen in der Wahrnehmung oft deutlich heller erscheinen, als sie es von der Luxzahl in Wirklichkeit sind. Er sichert zu, auch das weiterzugeben, und in Erfahrung zu bringen, ob es Möglichkeiten gibt, das zu regeln, beispielsweise über intelligente Beleuchtungssysteme, oder die Maßnahme, einzelne Laternen für einige Stunden nachts abzuschalten. Auch das soll an Herrn Raming weitergegeben werden.

Auf telefonische Nachfrage am 13.03.2023 teilt Herr Raming von den Stadtwerken mit, dass die unterschiedliche Helligkeit der Laternen im Stadtgebiet dem Umstand geschuldet ist, dass es ganz einfach Unterschiede im Sanierungsstand gibt.

TOP 12

ORM Rothert möchte weiterhin wissen, ob die Firma Leiber derzeit noch Erweiterungspläne habe, und ob weitere Erweiterungen auf deren Flächen überhaupt möglich seien. Über seine Funktion als Mitglied des Vorstandes des Wasserbeschaffungsverbandes Bersenbrück habe er von einer Anfrage der Firma Leiber erfahren, den Wasserverbrauch noch einmal erhöhen zu wollen. Da vorherigen Informationen zufolge die Kontingente was Immissionen (Lärm und Geruch) angeht, bereits voll ausgeschöpft sind, möchte er gerne wissen, um was für Erweiterungsmaßnahmen es sich handelt. Baudirektor Müller willigt ein, diesbezüglich Erkundigungen einzuziehen. Das Verfahren hinsichtlich der neuen Energiezentrale müsste eigentlich abgeschlossen sein.

Antwort durch Herrn Junga, FB 4, am 17.04.2023:

Nach telef. Rücksprache mit dem Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück, Herrn Dr. Kaminski, wird das Biomassenheizkraftwerk in Kürze genehmigt. Weitere geplante Bauvorhaben, die einen höheren Wasserverbrauch nach sich ziehen könnten, sind ihm derzeit nicht bekannt. Auch seien die Immissionskontingente, die vom GAA u. Landkreis Osnabrück geprüft werden, noch nicht völlig ausgeschöpft.

Es lagen bis zum 21.04.2023 keine weiteren Antworten vor.

ORM Tepe fragt weiterhin nach dem Verfahrensstand der geplanten Druckleitung für das Schmutzwasser von Leiber nach Bramsche. Baudirektor Müller will auch dazu weitere Informationen einholen.

Antwort durch Herrn Schulte, ABB, am 13.03.2023:

Die Entwurfsplanung der Druckrohrleitung ist fast abgeschlossen. Geplante Fertigstellung der Maßnahme ist Ende 2024.